

## Das Profil unserer Arbeit ist:

- Unser pädagogisches Leitbild „Keiner darf verloren gehen“
- Die 4 Kernkompetenzen: Musische, erlebnis- und gesundheitspädagogische, politische und religiöse Bildung
- Die systemische Sichtweise, die die Herkunftsfamilie der Kinder und Jugendlichen miteinbezieht. Lösungswege werden gemeinsam entdeckt.



- Die Ressourcenorientierung, die Offenheit und Wertschätzung der Kinder, Jugendlichen und deren Familien ermöglicht es Stärken zu entdecken und zu stabilisieren.
- Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, die vorhandene Netzwerke einbezieht.
- Unsere hausinterne Förderkette im CJD Nienburg: CJD Christophorusschule, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Ausbildung nach § 42 Handwerksordnung, Migrationsdienst.

## CJD Nienburg – unsere Angebote:

1. **Ausbildung**
2. **Berufsvorbereitung**
3. **Ambulant Betreutes Wohnen SGB XII**
4. **Jugendmigrationsdienst (JMD)**
5. **Interkultur**
6. **Jugendhilfeverbund**
  - Jugendwohngruppe mit Inobhutnahme
  - Betreutes Jugendwohnen
  - 5-Tage-Gruppen
  - Tagesgruppen
  - Ambulante Maßnahmen / Frühe Hilfen
  - Soziale Gruppenarbeit
  - Betreutes Familienwohnen
7. **CJD Christophorusschule (staatlich anerkannte Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung)**
8. **Kindertagesstätte „Krabbekiste“**

CJD Nienburg

Leitung ambulante Hilfen: Thorsten Walter

Zeisigweg 2, 31582 Nienburg

Tel.: 05021/9711-60, 0151/40638457

e-mail: thorsten.walter@cjd.de / www.cjd-nienburg.de

Das CJD Nienburg ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD/www.cjd.de) 73061 Ebersbach · Teckstraße 23

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

## CJD Nienburg

### Jugendhilfeverbund Ambulante Hilfen

- **Sozialpädagogische Familiendiagnostik**

Die Maßnahme basiert auf den Rechtsgrundlagen §§ 27, 31, 41 KJHG (SGB VIII) und wird über das zuständige Jugendamt vermittelt

## Sozialpädagogische Familiendiagnosen

Das Konzept der sozialpädagogischen Familiendiagnose ist eine Methode die die Selbstdeutungen, insbesondere der erwachsenen Familienmitglieder in den Vordergrund stellt.

Das Verfahren gliedert sich in fünf Schritte.

1. Interview mit den erwachsenen Familienmitgliedern, das Interview wird auf Tonträger dokumentiert
2. Die einzelnen Gespräche werden in einem Fachteam ausgewertet
3. Die Konflikt- und Deutungsmuster werden herausgearbeitet
4. Handlungswege werden konstruiert die die Familie bei der Bewältigung der Konflikte und Belastungen unterstützen können.
5. Die Handlungsvorschläge werden mit den Familienmitgliedern besprochen, abgestimmt und verändert.
6. Es werden gemeinsame Ziele formuliert.

## Indikationen für Sozialpädagogische Familiendiagnosen

**Bei Unklarheit hinsichtlich der Hilfeform**

**Wenn nicht alle Familienmitglieder die Hilfe mittragen oder unterschiedliche Einschätzung der Beteiligten**



**Bei Familien mit langen Helferketten**

**Als Unterbringungsvermeidung oder als Vorbereitung der Rückführung ins Elternhaus**

**Bei Familien mit akuter Kindeswohlgefährdung**

**Als Neuentscheidungshilfe bei Familien, die schon viele Hilfen bekommen haben**

## Rahmenbedingungen:

Der Klärungsauftrag wird in der Familie transparent gemacht.

Bei Kindeswohlgefährdung muss während der Clearingphase der Kinderschutz vom Jugendamt sichergestellt werden.

Wenn schon Hilfen installiert sind und das Clearing dazu dienen soll, die bestehenden Hilfen zu reflektieren, werden die Hilfen unterbrochen und die Helfer haben keinen Kontakt zur Familie.

Das Jugendamt stellt gegenüber der Familie Transparenz hinsichtlich der Zwecke und der Methoden her.

Vor dem Erstkontakt hat sich die Familie bereit erklärt sich interviewen zu lassen und ist mit einer Tondokumentation einverstanden. Der Diagnosezeitraum (Interviewphase bis Rückmeldung an die Familie) beträgt in der Regel mindestens 6 Wochen.